

- Beschlussvorlage
 Berichtsvorlage
 öffentliche Sitzung
 nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Datum:

- | | | |
|--|-------|-------------------|
| <input type="checkbox"/> Fachausschuss | _____ | _____ |
| <input type="checkbox"/> Fachausschuss | _____ | _____ |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kreisausschuss | | <u>03.05.2010</u> |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kreistag | | <u>19.05.2010</u> |

Inhalt:

Bericht des Kreisbrandmeisters zum Thema „Bericht über die Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehren der Uckermark“

Wenn Kosten entstehen:

Kosten €	Produktkonto	Haushaltsjahr	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	Deckungsvorschlag:		
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung: €			

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag nimmt den Bericht des Kreisbrandmeisters zur Kenntnis.

zuständiges Amt:

_____	Wolfgang Loose	_____	i. V. Lothar Thiele
	Kreisbrandmeister	Dezernent	Landrat

abgestimmt mit Dez./Amt/Ref.:	Name	Unterschrift

Beratungsergebnis:

Kreistag/ Ausschuss	Datum	Stimmen		Stimm- enthaltung	Einstimmig	Laut Beschluss- vorschlag	Abweichender Be- schluss (s. beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein				
KA	03.05.10						
KT	19.05.10						

Bericht über die Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehren der Uckermark

1 Stand der Entwicklung der Feuerwehren

Im Rahmen der Aufsicht über die Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Uckermark konnte festgestellt werden, dass die Ämter und amtsfreien Gemeinden weiterhin große Anstrengungen unternehmen, um die Aufgaben des örtlichen Brandschutzes zu erfüllen und die Tageseinsatzbereitschaft zu sichern.

Es wurden die Alarm- und Einsatzdokumente auf Schwerpunkte der Gefahrenabwehr ausgerichtet. Alle Aufgabenträger des örtlichen Brandschutzes haben die Gefahren- und Risikoanalysen fertig gestellt, überarbeitet bzw. liegen im Entwurf vor.

Die Anzahl der örtlichen Feuerwehreinheiten hat sich im Jahre 2009 weiter verringert und liegt bei 137 (2008 = 139). Die örtliche Feuerwehreinheit Retzow der Stadt Lychen und Hammelspring wurde aufgelöst. Die Mitgliederzahl der aktiven Feuerwehrkameraden ist auf 2853 gesunken und hat sich gegenüber dem Jahre 2008 um 73 Feuerwehrkameraden verringert. Die Anzahl der Mitglieder in den Jugendfeuerwehren hat zugenommen und liegt bei 712 Mitgliedern (2008 = 654), eine Erhöhung um 58 Jugendliche. Im Landkreis Uckermark gibt es zurzeit 63 Jugendfeuerwehren, dieses ist eine Verringerung um 7 Jugendfeuerwehren. Dafür gibt es im Landkreis 6 Kinderfeuerwehren mit 45 Mitgliedern. Es ist zu verzeichnen, dass gut ausgebildete Mitglieder der Jugendfeuerwehren mit Erreichung des 18. Lebensjahres aus beruflichen Gründen den Ort verlassen und nicht mehr für die örtlichen Feuerwehren zur Verfügung stehen. Die Gewinnung von Mitgliedern für die Freiwilligen Feuerwehren und die Jugendfeuerwehren steht nach wie vor im Mittelpunkt der weiteren Arbeit.

Zum Zustand der Fahrzeugtechnik kann folgende Einschätzung getroffen werden:

Die Statistik weist aus, dass 48,52 % der Fahrzeugtechnik (270 Fahrzeuge gesamt) über 20 Jahre alt ist. Bei den Anhängegeräten sind 83,48 % (115 Anhänger gesamt) älter als 20 Jahre. 22,22 % des Fahrzeugbestandes im Landkreis sind Fahrzeuge aus der DDR-Produktion. 77,78 % der Fahrzeuge sind Einsatzfahrzeuge aus der BRD-Produktion und davon 26,30 % älter als 20 Jahre.

Mit der Beurteilung der Gefahrenschwerpunkte in den Zuständigkeitsbereichen wird das Soll der örtlichen Feuerwehreinheiten weiter analysiert, geprüft und auf die bestehende Entwicklung im Zuständigkeitsbereich und auf Schwerpunkte der Aufgaben im Rahmen der Stützpunktfeuerwehren angepasst. Im Zuge dieser Analyse wird weiter über die Möglichkeit von Fahrzeugbeschaffungen über die Landesförderung nachgedacht und entsprechend einer festgelegten Prioritätenliste wurden Anträge an das Land gestellt. Im Jahre 2009 wurden im Landkreis 16 Fahrzeuge für die Feuerwehr neu beschafft. 13 Feuerwehrfahrzeuge wurden durch die Träger des Brandschutzes und 1 Feuerwehrfahrzeug durch den Landkreis zu 100 % eigenfinanziert und 2 Feuerwehrfahrzeuge bekamen eine Förderung von 50 % durch das Land.

Das waren im Einzelnen folgende Fahrzeuge und Feuerwehren

FF Templin	ein TLF 20/40	zu 50 % Eigenfinanzierung
FF Templin	ein LF 20/16	zu 100 % Eigenfinanzierung
FF Templin	ein MTF	zu 100 % Eigenfinanzierung
FF Schwedt/Oder	ein HLF 20/16	zu 50 % Eigenfinanzierung
FF Schwedt/Oder (Vierraden)	ein LF 10/6	zu 100 % Eigenfinanzierung
FF Angermünde	ein MTF	zu 100 % Eigenfinanzierung
FF Angermünde (Wilmersdorf)	ein KLF	zu 100 % Eigenfinanzierung
FF Angermünde (Gellmersdorf)	ein TSF-W	zu 100 % Eigenfinanzierung
FF Angermünde (Stolpe)	ein TSF	zu 100 % Eigenfinanzierung
FF Gartz (Oder) (Casekow)	ein LF 16/12	zu 100 % Eigenfinanzierung
FF Gartz (Oder) (Hohenreinkendorf)	ein MTF	zu 100 % Eigenfinanzierung
FF Boitzenburger-Land (Buchenhain)	ein MTF/TSA	zu 100 % Eigenfinanzierung
FF Brüssow (Woddow)	ein MTF	zu 100 % Eigenfinanzierung
FF Oder-Welse (Passow)	ein MTF	zu 100 % Eigenfinanzierung
FF Uckerland	ein ELW	zu 100 % Eigenfinanzierung
Landkreis Uckermark	ein LF 10/6	zu 100 % Finanzierung über Konjunkturpaket II des Bundes

Die Einsatzzahlen bei Bränden/Explosionen weisen 2009 mit 273 Einsätzen eine Verringerung von 106 gegenüber 2008 auf. Dagegen sind die Einsätze zu Maßnahmen der technischen Hilfeleistung auf 632 gestiegen. Bei Einsätzen in der Technischen Hilfe sind die Anforderungen an die Einsatzkräfte gestiegen und nicht jeder Kamerad ist in der Lage, solche Einsätze zu verarbeiten. Hier bedarf es einer zielgerichteten Arbeit auf psychologischem und psychischem Gebiet durch die Aufgabenträger des örtlichen Brandschutzes. Es sollten Erfahrungen aus anderen Feuerweh-

ren im Land Brandenburg genutzt werden. Insbesondere sollte hier die Einsatznach-
sorge mit dem Einsatznachsorgeteam mehr genutzt werden.

Im Landkreis Uckermark sanken die Unfälle von Feuerwehrkameraden von 45 im
Jahr 2008 auf 26 im Jahr 2009. Dies ist eine Reduzierung um ca. die Hälfte.

2 Qualifizierung an der Landesschule und Technischen Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz des Landes Brandenburg in Eisenhüttenstadt (LSTE)

An der Landesschule wurden 2009 183 Kameradinnen und Kameraden der örtlichen
Feuerwehren sowie Angestellte der Kreisverwaltung ausgebildet, von denen 6 Kame-
raden den Abschluss nicht erreichten.

Von 183 Kameraden konnten sich 56 = 30 % auf der Ebene der Führungskräfte qua-
lifizieren, welches sich wesentlich auf die Verbesserung der Führungstätigkeit aus-
wirkt. Es wurden 41 Gruppenführer, 10 Zugführer, 2 Leiter einer Feuerwehr, 2 Leiter
von Verbänden und einer im B1 ausgebildet.

3 Weitergehende Aus- und Fortbildung im Landkreis Uckermark

Im Landkreis wurden 23 Lehrgänge der weitergehenden Aus- und Fortbildung der
Angehörigen der örtlichen Feuerwehreinheiten durchgeführt. Insgesamt konnten 349
Kameraden ausgebildet werden. Dies entspricht einer Auslastung von 94,83 %.

Für die theoretische Aus- und Fortbildung wurden 3 Projekte (Modelle) für Übungs-
zwecke und Schulungen in Auftrag gegeben und realisiert. Mit diesen Modellen las-
sen sich Einsatzszenen/-szenarien schnell detailgetreu wie im Feuerwehralltag
nachstellen.

Es zeigt sich auch, dass durch die Verbesserung der Grundausbildung in Verantwor-
tung der örtlichen Aufgabenträger Fortschritte in den Grundkenntnissen der Kamera-
den zu verzeichnen sind.

Die Ausbildung in der Atemschutzübungsanlage für Atemschutzgeräteträger wurde
im Zeitraum vom 01.01.2009 bis 31.12.2009 durchgeführt. An den Ausbildungen
nahmen 484 Kameraden teil. 8 Kameraden konnten den hohen Belastungen nicht
standhalten und müssen durch weiteres Konditionstraining die Belastbarkeit verbes-
sern.

Das durch den Landkreis für die Ausbildung der Truppführer und Maschinisten benö-
tigte Löschfahrzeug wurde 2009 beschafft und wird für die Aus- und Fortbildung ein-
gesetzt.

4 Aufgaben des Feuerwehrtechnischen Zentrums

Zur Unterstützung der Ämter und amtsfreien Gemeinden hält der Landkreis ein Feuerwehrtechnisches Zentrum vor. Zu den Aufgaben gehört, für die Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen zu sorgen, einen Gerätestützpunkt, eine Schlauchpflege, eine Atemschutzwerkstatt und eine Atemschutzübungsstrecke vorzuhalten und Maßnahmen zur Vorbereitung der Bekämpfung von Großschadensereignissen und Katastrophen und zur Abwehr sowie Beseitigung der Folgen von Katastrophen und Großschadensereignissen zu treffen. In dieser Einrichtung werden sonstige Technik, Material und logistische Maßnahmen für den überörtlichen Einsatz vorbereitet und bereitgestellt, deren Beschaffung für einzelne Ämter und amtsfreie Gemeinden nicht sachgerecht wäre, weil sie dort kaum ausgelastet wären und deren Anschaffung und Unterhaltung die Leistungsfähigkeit der Ämter und amtsfreien Gemeinden übersteigen würden (Ziffer 4 Verwaltungsvorschrift des Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes). Dieses war die Grundlage, ein gemeinsames Kompetenzzentrum für die Feuerwehren im Landkreis Uckermark zu schaffen, wo die weiterführende Aus- und Fortbildung durchgeführt wird sowie die Interessenverbände gemeinsam wirken sollen.

Im Feuerwehrtechnischen Zentrum werden feuerwehrtechnische Geräte, Löschfahrzeuge, Feuerwehrdruckschläuche und Atemschutzgeräte der örtlichen Feuerwehreinheiten des Landkreises Uckermark überprüft und instand gesetzt, ebenfalls befindet sich hier das Katastrophenschutzlager des Landkreises. Die Kameradinnen und Kameraden der örtlichen Feuerwehreinheiten des Landkreises nutzen für die Ausbildung der Atemschutzgeräteträger die Atemschutzübungsstrecke. Diese Anlage wird von den Feuerwehrkameraden sehr gerne genutzt, um auch unter fast realen Bedingungen Einsätze unter Atemschutz zu üben.

5 Maßnahmen zum Waldbrandschutz in Wäldern und in der Landwirtschaft

Im April 2009 wurde durch den Landkreis eine Waldbrandübung in der Wartheschen Heide bei Templin durchgeführt. Diese hatte zum Ziel, die Überprüfung der Einsatzbereitschaft und Leistungsfähigkeit der teilnehmenden örtlichen Feuerwehreinheiten bei der Bekämpfung von Waldbränden sowie die Festigung der Führungsfähigkeiten der technischen Einsatzleitung.

Zum Einsatzgeschehen kann gesagt werden, das im Jahr 2009 12 Waldbrände mit einer Fläche von 2,39 ha im Zuständigkeitsbereich aufgetreten sind. Weiterhin entstanden 42 Brände in Bereichen der Landwirtschaft.

6 Übungen von örtlichen Feuerwehreinheiten in Verantwortung des Landkreises Uckermark und den Trägern des Brandschutzes

2009 wurden in den örtlichen Feuerwehreinheiten 33 Übungen nach Schwerpunkten mit dem Ziel durchgeführt, die Führung und Einsatzbereitschaft der örtlichen Feuerwehreinheiten zu verbessern und zu überprüfen. Diese Zielstellung wurde in unterschiedlicher Art und Weise erreicht. Nach wie vor liegt der Schwerpunkt in der Organisation der Führung der Einsatzkräfte, dieser muss in der Anlegung von Übungen weiterhin berücksichtigt werden.

7 Auszeichnungen und Ehrungen

Im Jahr 2009 wurde an 257 Kameraden die Medaille für Treue Dienste in den Stufen Kupfer, Bronze und Silber für 10- bis 30-jährige Zugehörigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr durch die Amtsdirektoren und Bürgermeister überreicht.

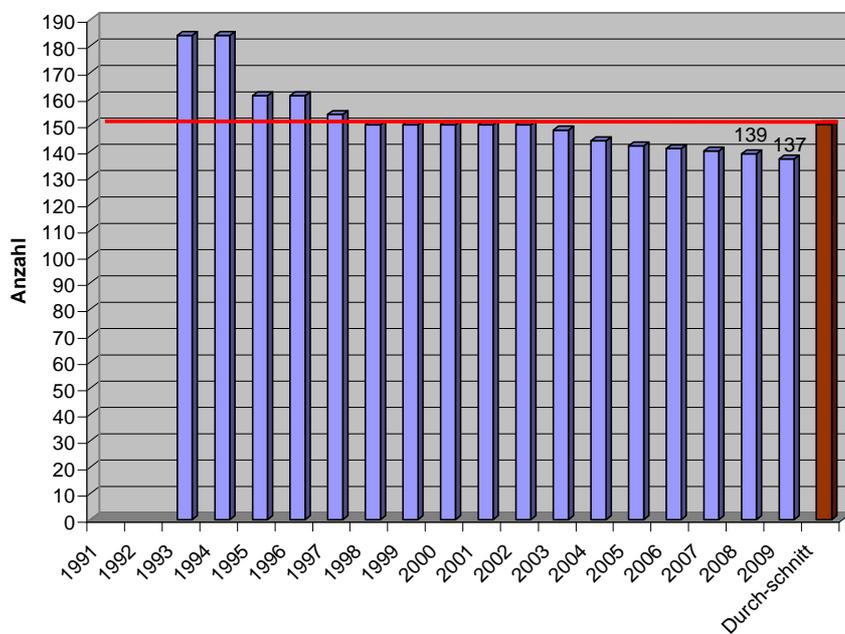
Die Auszeichnung mit der „Medaille für Treue Dienste“ für 40- und 50-jährige Zugehörigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr erfolgte durch den Landrat und dem Kreistagsvorsitzenden am 03.12.2009 an 49 Kameraden auf einer gesonderten Veranstaltung, zu der auch die Ehepartner geladen waren. Auf dieser Veranstaltung wurden die Verdienste der Kameradinnen und Kameraden und die hilfreiche Unterstützung der Ehepartner durch den Landrat Herrn Schmitz und den Kreistagsvorsitzenden Herrn Resch gewürdigt.

8 Schlussfolgerungen und Maßnahmen für die weitere Arbeit

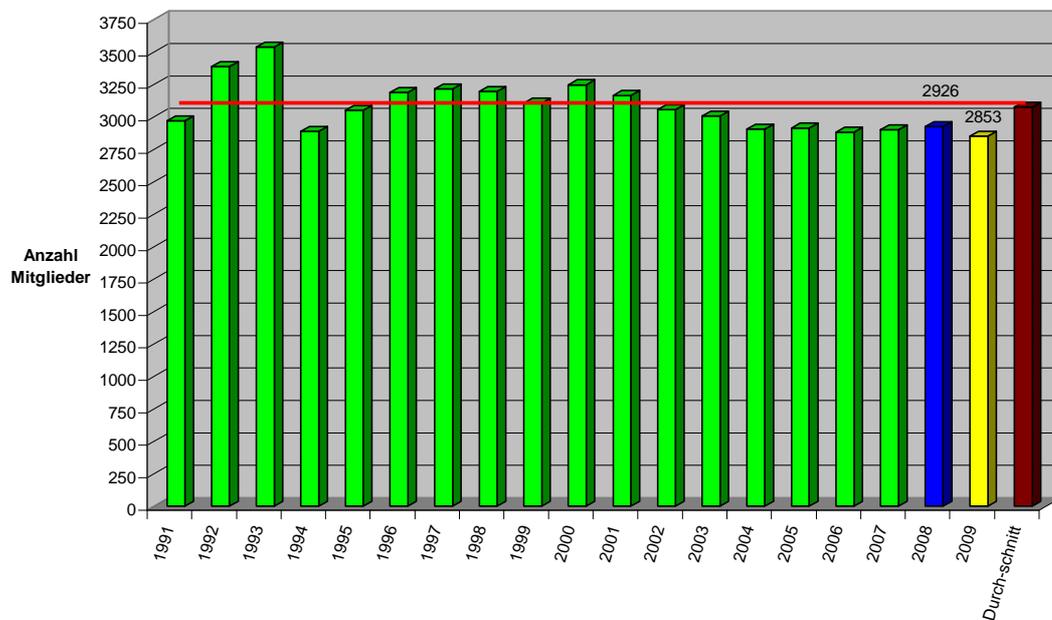
- Die Auswertung von besonderen Einsätzen wird gründlich vorgenommen und Schlussfolgerungen für weitere abgeleitet.
- Durch Überprüfungen in den örtlichen Feuerwehreinheiten werden die Ursachen von mangelhafter Qualifizierung herausgearbeitet und Maßnahmen zur Beseitigung in Abstimmung mit den Aufgabenträgern des örtlichen Brandschutzes festgelegt.
- Die weitergehende Aus- und Fortbildung im Landkreis wird durch eine genaue Planung der Lehrgangsteilnehmer in den Feuerwehren erreicht, um eine noch bessere Auslastung der Lehrgänge zu erreichen. Der Grundausbildung in den örtlichen Feuerwehreinheiten ist nach wie vor große Aufmerksamkeit zu schenken und muss an Qualität weiter verbessert werden (Einsatz von Kreisausbildern für spezielle Themen).
- Die Würdigung besonderer Leistungen von Feuerwehrkameraden muss stärker genutzt werden. In Zusammenarbeit mit den Aufgabenträgern des örtlichen Brandschutzes wird die Auswertung und Einschätzung gründlich vorgenommen.
- Möglichkeiten, Führungskräfte als Mitarbeiter im öffentlichen Dienst zu beschäftigen oder Angestellte des jeweiligen Aufgabenträgers an die Feuerwehren zu binden, werden weiter beachtet.
- Durchführung einer Schwachstellenanalyse bei den Alarm- und Ausrückeordnungen der Aufgabenträger des Brandschutzes zur Organisation eines schnelleren und effektiveren Einsatzes der Feuerwehren

9 Anlagen

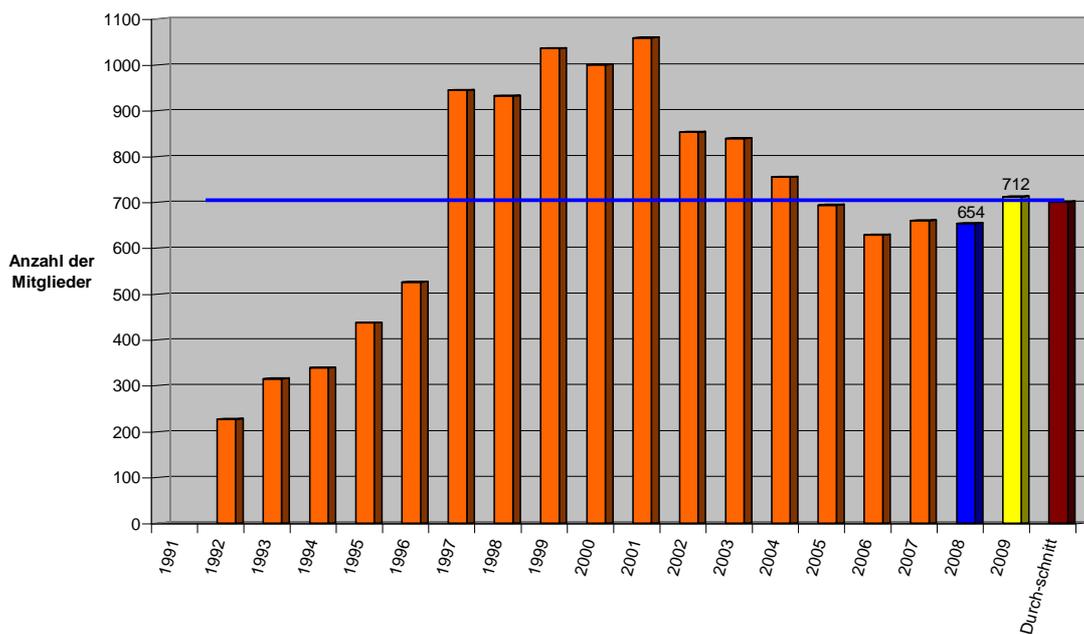
**Anzahl der örtlichen Feuerwehreinheiten
(Ortsfeuerwehren)**



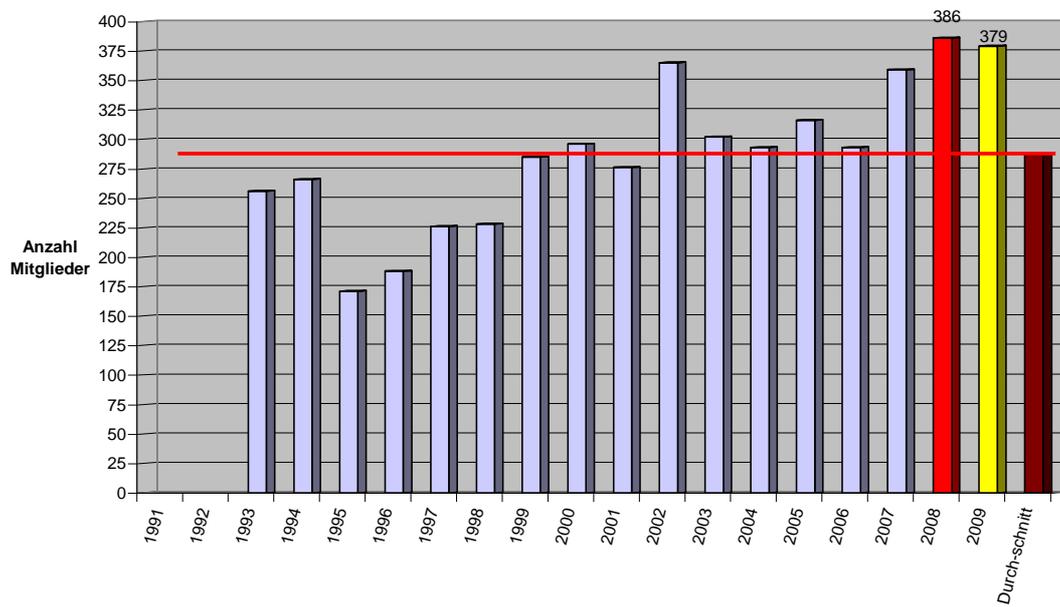
Aktive Mitglieder in den Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Uckermark



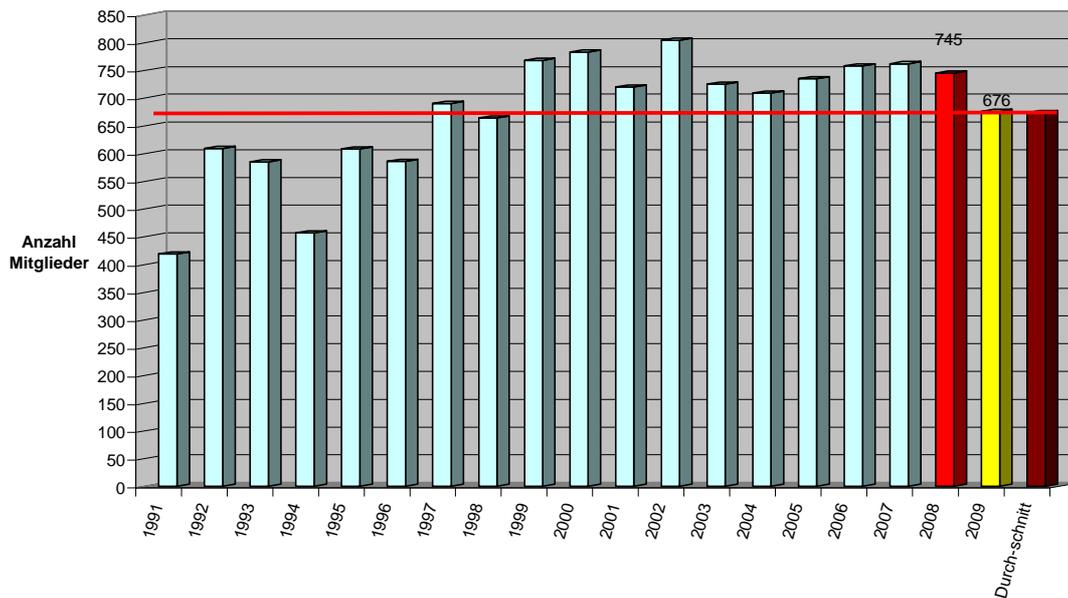
Aktive Mitglieder der Jugendfeuerwehren des Landkreises Uckermark



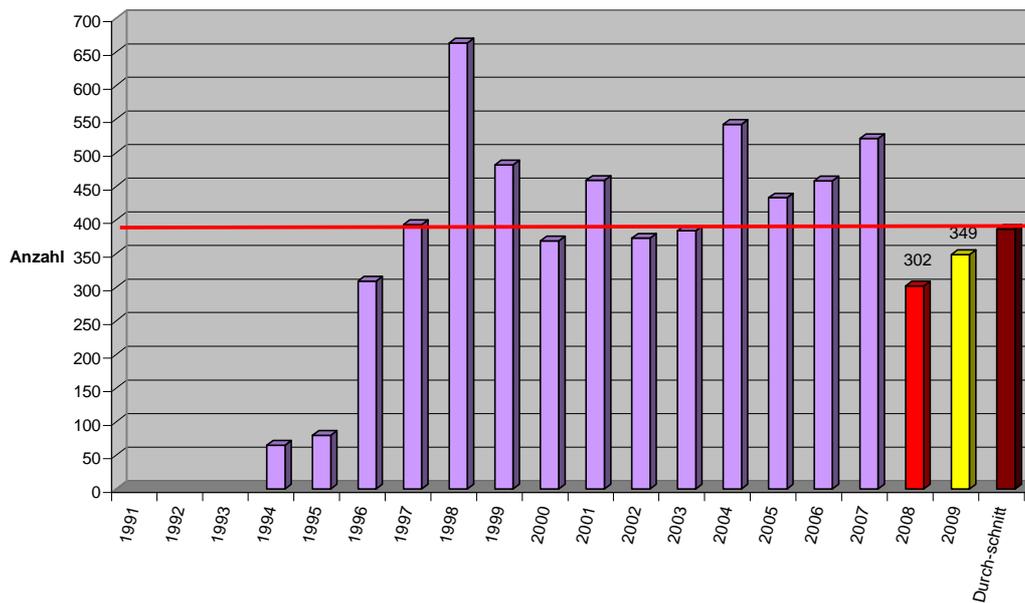
Anzahl der Aktiven weiblichen Mitglieder in den Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Uckermark



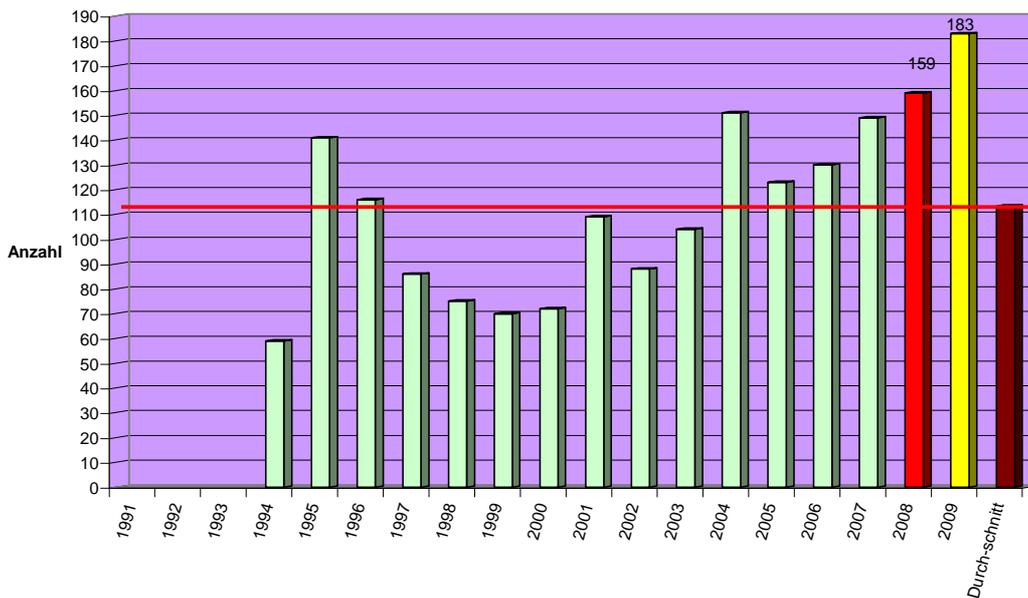
Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Uckermark



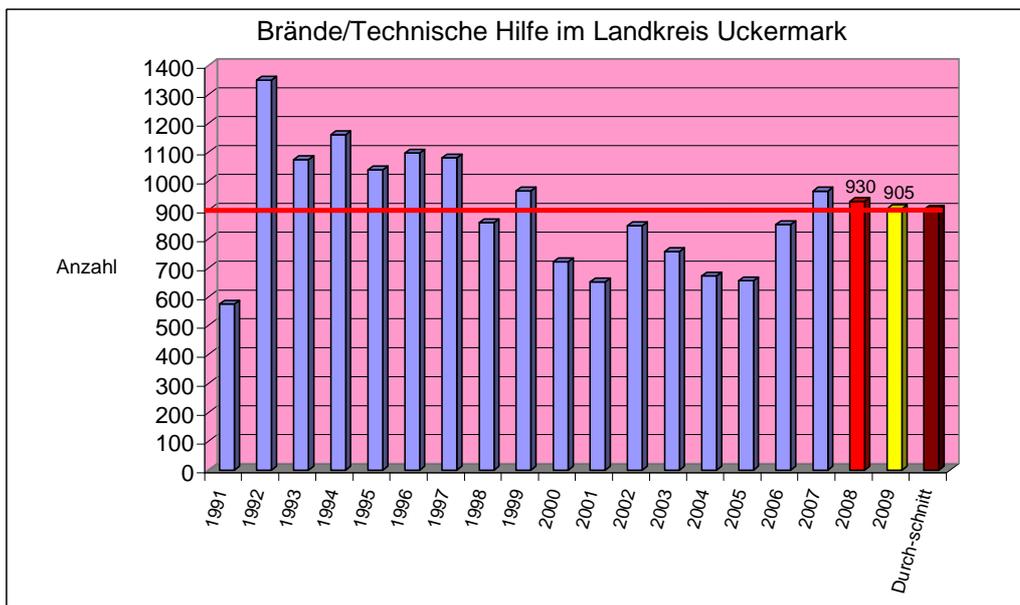
Teilnehmer an der weitergehenden Aus- und Fortbildung im Landkreis Uckermark



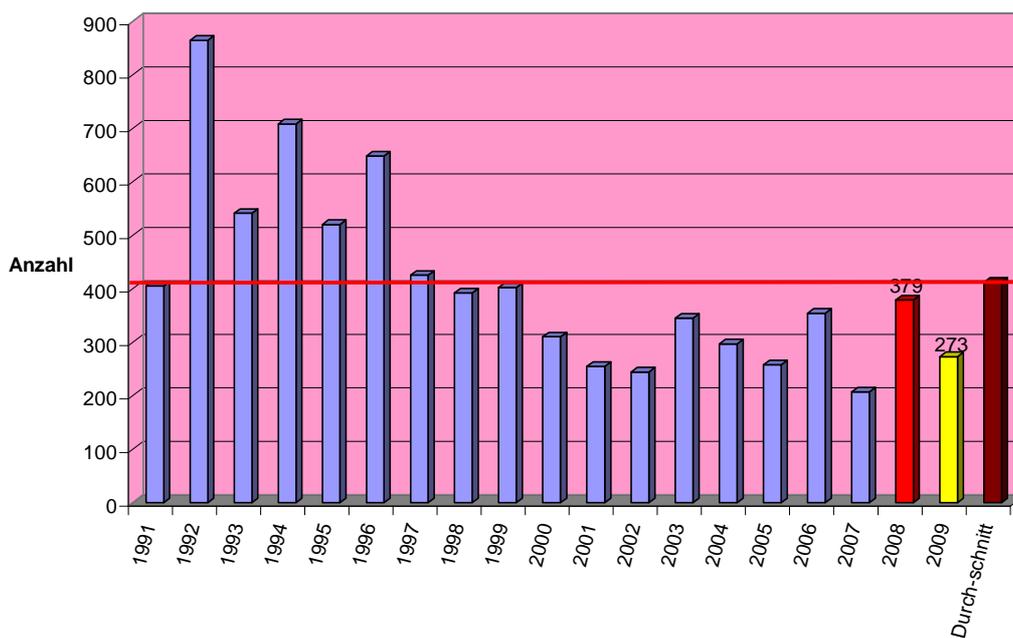
Anzahl der Teilnehmer an Lehrgängen an der Landesschule und Technische Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz



Brände/Technische Hilfe im Landkreis Uckermark



Brände gesamt im Landkreis Uckermark



Einsätze zur Technischen Hilfe im Landkreis Uckermark

